Es wurde vorgeschlagen und beschlossen, daß wenn Kinder von Eltern, welche nicht zu dieser Gemeinde gehören, zur Confirmation vorbereitet werden wollen, haben vor ablauf von drei Monaten vom Beginn des Unterrichts an gerechnet ihre gesetzlichen Gebühren zu entrichten, im Weigerungsfalle sollen die Kinder von solchen Eltern nicht lassen werden, wenn jedoch Eltern von solchen Kindern zu arm sind, um den gesetzlichen Lohn zu bezahlen soll es dem Prediger im Kirchenrath frei stehen ihnen den Lohn theilweisen oder ganz zu entlassen.

Da keine weiteren Geschäfte mehr vorlagen, so wurde die Versammlung von Herrn Pastor Zimmermann mit Gebet geschlossen.

John C. Wittler President
Nikolaus Schmitt Sekretär.

Baltimore den 30ten Oktober 1871.

Die Glieder des Kirchenraths der deutsch. ev. luth. St. Matthäus-Gemeinde versammelten sich am obigen Datum zur bestimmten Zeit in dem unteren Schulzimmer.

Präsident Johann Wittler rief die Glieder zur Ordnung. Der Herr Pastor Zimmermann eröffnete die Versammlung mit Gebet.

Die Namensliste der Glieder wurde abgelesen, welche alle anwesend waren ausgenommen Br. W. Winkler und W. Markolf welche jedoch entschuldigt wurden.

Die Verhandlungen von letzter Versammlung wurden verlesen und angenommen.

Comite berichte

Herr August Lange hat drei Schlüssel machen lassen. Dieser Bericht wurde angenommen und die Comite entlassen.

Der Uebersetzungsbericht von dritten Viertel Jahr wurde verlesen und richtig befunden wurde, und die Comite

wurde entlassen. Der Bericht lautet folgendermaßen.

Die Einnahme des dritten Viertel von 29 Juni bis zum 28ten September an Kassenbestand und zweiten Viertel betrugen $624. 23 Cent. Die Ausgaben von derselben Zeit betrugen $616. 63 Cent. Die Ausgaben von der Einnahme abgezogen verbleibt somit ein Kassenbestand von $7. 60 Cent.

Neue Geschäfte

Es wurde vorgeschlagen und beschlossen daß ein Comite ernannt werde um die kleinen Gebühren einzugehen zu lassen, Herr August Lange ist am dieses Comite.

Da Herr Johann Gottfried Kühnell ein Glied unserer Gemeinde, verwittwet Witwer sich Leute hatte zu solchen Betrügen verführen lassen, welche einem Christen nicht geziemend und welches vielen Anstoß gegeben.

Und da besagtes Glied sich auf Anleitung des Predigers und der Aeltesten sich heute Abend in der regelmäßigen Versammlung des Kirchenraths einfand und auf die an ihn von Seiten des Predigers gestellte Frage, bekannte daß er sich in Dem stehenden Betrügen schuldig gemacht habe, daß ihm solches herzlich leid sein und er den festen Vorsatz gefaßt habe, im Vertrauen auf Gottes gnädigen Beistand, daß solche Dinge hinfort nicht wieder geschehen sollten, auch Willens sei sich allen fernern Verordnungen, die der Kirchenrath in dieser Angelegenheit treffen möge, williglich zu unterwerfen; so wurde besagtes Glied, dieweil ja Gott selbst dem Menschen Vergebung seiner Sünden zusichert, sobald er dieselben herzlich herzlich bereut und seine Zuflucht zu Christo sucht, wiederum in den Verband der Gemeinde herzlich aufgenommen, mit der Ermahnung und dem Gebet, daß Gott ihn halten möge seinen Vorsatz treu zu bleiben.

Das Herr aber wolle uns Alle bewahren, daß wir seine Gnade nicht muthwillig verscherzen.